

## **ESCNM - European Society For Classical Natural Medicine**

European Society for Classical  
Natural Medicine

Internationaler Kongress  
zu Themen der Klassischen  
Naturheilkunde

Berlin, 5. bis 8. Juni 1997

Unter teilweiser Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation und des Kneipp-Ärztebundes

Der Kongress beschäftigt sich mit Themen der Physikalischen Therapie, der Balneo- und Klimatherapie, der Phyto- und Ernährungstherapie (einschliesslich Therapeutischen Fastens) und einigen Formen der körperorientierten Psychotherapie. Die veranstaltende Gesellschaft fasst diese unter dem Begriff «klassische Naturheilverfahren» zusammen. Neben den bekannten Möglichkeiten zur Prävention, Kur- und Rehabilitation liefern sie wichtige Grundlagen für eine Selbstkompetenz und für die selbständige Bewältigung von Krankheit und Behinderung. Von grossem Interesse sind spezifische und weniger spezifische Wirkungen auf immunologische Leistungen des Organismus; sie werden als umstimmende, tonisierende, roborierende und/oder abhärtende Wirkungen zusammengefasst. Psychische Wirkungen betreffen das unmittelbar sinnliche, aber auch das hedonische und emotionale Erleben einzelner Naturheilverfahren. Mythos und Metaphorik von «Natur» füllen Defizite in der modernen, überwiegend am Soma orientierten medizinischen Versorgung.

Bei den freien wissenschaftlichen Mitteilungen besteht ein besonderes Interesse für Fragestellungen mit einer spezifischen naturheilkundlichen Relevanz (z.B. anthropologische und nosologische Modelle, psychologische und so-ziologische Aspekte einer Behandlung), die mit ihrem methodologischen Ansatz einen Beitrag zu klinischer Forschung in der Naturheilkunde leisten.

1. Verhandlungsthema: Immunologische Wirkungen der klassischen Naturheilverfahren

Ziel und Konzept der Veranstaltung

Für die wichtigsten Naturheilverfahren sollen Übersichten zu den immunologischen Effekten (in vitro und in vivo) und zu den wichtigsten klinischen Wirkungen bei infektiologischen, immunologischen und bösartigen Erkrankungen vorgetragen werden. In einer abschliessenden Konsensuskonferenz werden Problematiken herausgearbeitet, die vordringlich einer wissenschaftlichen Bearbeitung zugeführt werden sollen. Hierzu werden internationale Strukturen geschaffen und Fördermittel angestrebt.

Programm

1. Anatomie und Physiologie des immunologischen Abwehrsystems. Vegetative Steuerung.

Psychoimmunologie

Das einleitende Referat entwirft eine Systematik des immunologischen Abwehrsystems, an welcher sich die folgenden Beiträge möglichst einheitlich orientieren. Es wird ein Schema aus-

gearbeitet, in welchem die folgenden Referenzen jeweils den Ort der von ihnen berichteten immunologischen Reaktionen bzw. Veränderungen anzeigen können.

## 2. Immunologische Wirkungen

Die Beiträge zu den einzelnen Verfahren sollen im Interesse einer guten Übersichtlichkeit eine vorgegebene Struktur möglichst weitgehend beachten (Stichworte zu Geschichte, Wesen und häufigen Anwendungen, Immunologische Effekte und Wirkungen, klinische Ergebnisse):

### a. Physikalische Therapien

Thermotherapie, Hyperthermie, Bewegungstherapie, Hydrotherapie, Heliotherapie, Balneotherapie (Schwefel, Radon)

### b. Körperorientierte Psychotherapien

### c. Ernährung, Diätetik und Fasten

Nutrition, Gastrointestinale Sanierung, Therapeutisches Fasten

### d. Phytotherapie

Sonnenhut, Mistel

### e. Körperorientierte Psychotherapie

### f. Unspezifische Reizkörpertherapie

## 3. Konsensuskonferenz zur Planung wissenschaftlicher Arbeiten und Kooperationen

### 2. Verhandlungsthema: Psychologische, psychische und sozialmedizinische Wirkungen der klassischen Naturheilverfahren

Ziel und Konzept der Veranstaltung

Naturheilverfahren zeigen auch psychologische und psychische Wirkungen auf den Patienten, sie werden als primäre Sinneseindrücke wahrgenommen, aber auch auf einer hedonischen und einer emotionalen Ebene erlebt. Metaphorik und Mythos von Naturheilmitteln und Naturheilverfahren erweitern den Lebensbereich und den Erlebnishorizont und verbinden auf eine neue Weise mit der oft fremd gewordenen Natur. Gleichzeitig ermöglichen sie soziale und Selbstkompetenz des Patienten, sie sind wichtige Grundlagen für Bewältigungsstrategien von Krankheit.

Mit einer guten Kenntnis und Würdigung psychischer und sozialer Wirkungen ergeben sich neue Indikationen und Argumente für die klinische und gesundheitspolitische Diskussion.

Programm

### 7. Zur Ausgangssituation

Einleitende Beiträge stellen die oben ange-deutete Problematik für einzelne Lebensbereiche in der modernen Zivilisation dar. Bedeutungen für die psychische und körperliche Gesundheit werden analysiert.

#### a. Der Verlust von Natur in der modernen Zivilisation

#### b. Zur Rolle des Bewusstseins in der Medizin

#### c. Über die Bedeutung der Befindlichkeit

#### d. Kommunikation und Selbstbefähigung mit Naturheilverfahren

### 2. Spezielle Möglichkeiten einzelner Naturheilverfahren

Es wird eine Hierarchie psychischer Einflussnahmen aufgestellt, am Beispiel dieser Vorgabe werden Möglichkeiten einzelner Naturheilverfahren untersucht (unmittelbar anregende und beruhigende Wirkungen, Anregung von Ka-tharsis und Ausgleich seelischer Spannungen, sinnliches, hedonisches und emotionales Erleben von Naturheilverfahren. Metaphorik einzelner Behandlungen. Semiotik und Mythologie von Naturheilverfahren. Selbstbefähigung und soziale Kompetenz).

Bäder- und Klimaheilkunde  
Hydrotherapie  
Sport- und Bewegungstherapie

KÄKGEK

© 1997 S. Karger GmbH, Freiburg Fax (0761) 4520714 <http://www.karger.ch>

Allgemeine Diätetik und Therapeutisches

Fasten

Massage

Phytotherapie

Körperorientierte Psychotherapie, Atem-  
therapie

Zur Diskussion aufgefördert: Vertreter der mo-dernen Gesundheitspolitik

Konsensuskonferenz zur Anregung und Planung weiterer Forschung und Qualitätskontrolle

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. M. Bühring, Lehrstuhl für Natur-heilkunde im  
Universitätsklinikum Benjamin Franklin der Freien Universität Berlin

Wissenschaftlicher Beirat:

K. O. Aly, Schweden J. Oleszkiewicz, Polen

T. Bender, Ungarn K. L. Resch, Deutschland

B. Bernatzky, Österreich D. Riede, Deutschland P. Cornillot, Frankreich R. Sailer, Schweiz

E. Ernst, Grossbritannien A.M. Sanz, Spanien

Sekretariat:

Dr. med. A. Kapelle

Veranstaltungsort:

Hörsaal im Universitätsklinikum Benjamin  
Franklin der Freien Universität Berlin

Deadline:

Anmeldung wissenschaftlicher Originalbeiträge

bitte bis zum 15. April 1997 an das Sekretariat

(s.u.). Die Abstracts (ca. 2000 Anschläge)

werden als zitierfähige Originalarbeiten in

**FORSCHENDE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN**

(S. Karger) publiziert.

Kongressgebühr:

Gesamtkongress: 200,- DM

Tageskarte: 100,- DM

Kostenfrei für Studenten, Teilnehmer aus Ost-  
europa und Referenten

Bitte bei Anmeldung auf folgendes Konto über-  
weisen:

Deutsche Bank, Konto-Nr. 271138002,  
BLZ 10070000

Anmeldung über:

Dr. med. A. Kapelle

Krankenhaus Moabit, IV. Innere Abteilung

Turmstrasse 21, 10559 Berlin

Tel. 030-3976-3416/-3400/-3407

Fax 030-3976-3409

Mitgliederversammlung

am 7.6.1997-17.00 Uhr im Tagungs-

bereich

Tagungsordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschluss-fähigkeit

Bericht des Vorstandes

Bericht des Schatzmeisters

Bericht des Kassenprüfers

Entlastung des Schatzmeisters

Bericht über den Mitgliederstand, Begrüßung neuer Mitglieder

Gründung nationaler Sektionen und interna-tionaler Arbeitsgemeinschaften

Zukünftige Arbeiten und Vorhaben

Verschiedenes

M. Bühring

Gesellschaftsmittelungen · Forsch Komplementärmed 1997;4:136-137 137

Society Bulletins